

Mentoringprogramm für weibliche Nachwuchsführungskräfte im Gesundheitswesen gestartet

# Nicht besser, sondern anders

**P**assend zur aktuellen politischen Diskussion, ob eine Frauenquote bei der Besetzung von Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft sinnvoll ist oder nicht, hat das Netzwerk Healthcare Frauen e.V. ein Mentoringprogramm zur Förderung von weiblichen Nachwuchskräften im Gesundheitswesen gestartet. Das Programm wurde Ende Mai in der Fresenius Hochschule in Köln präsentiert und richtet sich insbesondere an junge engagierte Frauen, die bereits in Führungsverantwortung stehen und sich weiterentwickeln möchten. Im Herbst 2010 startet das Programm und ist auf ein Jahr angelegt.

>> Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge, eine der Gründerinnen des Netzwerks Healthcare Frauen e.V., stellte in ihrem Eröffnungsvortrag die Motivation für die Entwicklung des Mentoringprogramms vor. „Zum Selbstverständnis unseres Netzwerkes gehört es, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen zur Sicherstellung und Verbesserung einer nachhaltigen Wirtschaft im Gesundheitswesen.“ Mit der Entwicklung und Durchführung des Mentoringprogramms habe man das theoretische Selbstverständnis in die Praxis transferiert. „Wir möchten eine Heterogenität in der Wirtschaft erreichen und zukünftige Frauenbilder mitprägen und selbst gestalten“, sagte Conin-Ohnsorge.

## Traditionelles Rollenverständnis

Gründe, warum Frauen noch zu selten in Führungspositionen sitzen, führte Annett Martin, Wirtschaftsprüferin und Partnerin bei Ernst & Young, aus: „Zum einen gibt es strukturelle Gründe und die noch immer vorhandene Schwierigkeit bei der Vereinbarung von Familie und Beruf“, so Martin. Auch seien Unternehmen und Gesellschaft noch sehr von dem traditionellen Rollenverständnis geprägt. „Für Frauen gibt es nach wie vor zu wenig Vorbilder von Frauen in Führungspositionen, an denen man sich orientieren könnte.“ Und im Gegensatz zu Männern

betrieben Frauen viel zu selten Networking, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Martin zitierte in ihrem Vortrag auch ein interessantes Forschungsergebnis der Hamburger Wirtschaftsprofessorin Sonja Bischoff: „Frauen werden nach Leistung, Männer werden nach Potenzial bewertet.“

## Vielfalt statt Einfach

Mit der Forderung, dass Frauen verstärkt in Führungspositionen aufrücken sollten, wolle man schließlich die Vielfalt in einem Unternehmen fördern. „Denn“, so Martin, „Frauen sind nicht besser, sondern anders.“ Und nur das Zusammenspiel von verschiedenen Denk- und Herangehensweisen bringe Fortschritt.

Annett Martin plädierte für die Frauenquote in der Wirt-

schaft. „Ohne Gesetz wird es nicht gehen“, zeigte sie sich überzeugt und nannte als Beispiele für die Notwendigkeit von Gesetzen die Einführung der Gurlpflicht in den 1970er Jahren sowie das Rauchverbot.

Im Anschluss an die Vorträge stellten sich die vier Mentorinnen vor. „Alle vier zeichnet aus“, so Conin-Ohnsorge, „dass es ausgewiesene Top-Managerinnen sind, die über ein umfangreiches Netzwerk und jahrelange Führungserfahrung auf den obersten Ebenen im Gesundheitswesen verfügen.“ Die Mentorinnen sind: Annett Martin (Partnerin Ernst & Young), Anne Demberg (Director Strategic Management, STADA Arzneimittel AG), Prof. Dr. Clarissa Kurscheid (Fresenius Hochschule Köln) sowie Sita Schubert (Director Marketing & Sales, sigma-tau Arzneimittel GmbH).

Die Bewerbungsphase für die interessierten Mentees läuft bis zum 31. August 2010. Voraussetzungen sind eine dreijährige Berufserfahrung sowie nachgewiesene Projekt- oder Teamverantwortung von mindestens einem Jahr. Wichtig sei darüber hinaus, dass „das Mentoring auf Eigeninitiative der Mentee aufbaut und die Vorbereitung der Treffen mit den Mentorinnen impliziert.“

Das Mentoringprogramm startet im Herbst 2010. Wesentliche Bestandteile des Programms seien, so Conin-Ohnsorge, die regelmäßigen monatlichen Treffen mit der jeweiligen Mentorin sowie die Möglichkeit zur Teilnahme am Netzwerktreffen der Healthcare-Frauen. Weitere Informationen zum Programm können unter [www.healthcare-frauen.de](http://www.healthcare-frauen.de) heruntergeladen werden. <<



Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge, eine der Gründerinnen des Netzwerks Healthcare Frauen e.V., das sich mit dem neu gestarteten Mentoringprogramm an junge weibliche Nachwuchsführungskräfte im Gesundheitswesen richtet.